

MITTEILUNGEN AUS ST. RAPHAEL

Regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Gottesdienstordnung stehen: St. Hedwig - sonn- u. feiertags: Hl. Messe um 10 Uhr; mittwochs Hl. Messe um 15.30 Uhr

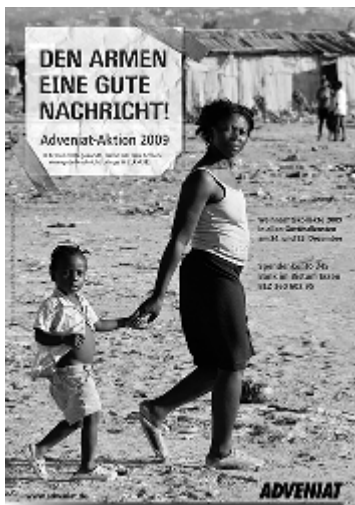
Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen werden die Kinder: Jonathan, Julia und Judith Klessen, Wilhelm-Blum-Straße 12

Kollektenergebnis: Herzlichen Dank für die Bonifatiuskollekte am 15.11. in Höhe von € 874,- (Vorjahr € 659,-) und die Kollekte für den SKF Heidelberg am 22.11., die € 297,- erbrachte (Vorjahr €321). Die Caritas Haus- und Straßensammlung ist abgeschlossen; insgesamt gingen 140 Überweisungen ein mit einem Gesamtbetrag von €13.953,- (Vorjahr € 15.807,-). Besonders danken wollen wir den vielen Helfer/innen, die das Kuvertieren und Verteilen der Briefe übernommen haben, vor allem Frau Morche, welche die Aktion vorbereitet und tatkräftig unterstützt hat.

Der Ökumenische Gesprächskreis trifft sich wieder am 12. Januar um 18 Uhr in der Jakobusgemeinde.

Seniorenkreis (Altenwerk): Das Altenwerk der Erzdiözese Freiburg hat am 11. November sein 50jähriges Bestehen gefeiert. Das Altenwerk in unserer Gemeinde dagegen ist eher ein Auslaufmodell. Das bedeutet, dass es ab 2010 keine Seniorennachmittage mehr geben wird. Die Leitung des Altenwerks wird der Pflegeheimat St. Hedwig auf Anfrage zur Verfügung stehen. Das Altenwerk ist aber weiterhin für die Seniorenmesse und die Gymnastik zuständig. Die erste Seniorenmesse im nächsten Jahr ist am Dienstag, den 19. Januar um 15 Uhr in St. Hedwig (B. Montenbruck

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2009



Die diesjährige Aktion Adveniat lenkt den Blick auf die Menschen in Haiti, dem ärmsten Land des amerikanischen Kontinents. „Er hat mich gesandt, den Armen eine gute Nachricht zu bringen“. Dieses Wort Jesu haben wir Bischöfe aus dem Lukasevangelium in diesem Jahr als Leitwort der Adveniat-Aktion gewählt. Es erinnert daran, dass das Evangelium sich an alle richtet, zuerst aber an die Armen und Bedrängten. Wenn wir von den Armen sprechen, denken wir an die, die Hunger und Durst oder kein Dach über dem Kopf haben. Arm sind aber auch jene, denen es verwehrt ist, sich zu bilden, zu arbeiten und ihre von Gott geschenkten Talente zu entfalten. Sie werden nicht selten unterdrückt und ausgebeutet. Solches Elend bedroht die Würde des Menschen. Die Kirche in Lateinamerika hilft den Armen durch ihren täglichen Dienst der Verkündigung und der Caritas sowie mit ihrem Bemühen um Gerechtigkeit. Dabei wird sie von Adveniat in vielen Projekten erfolgreich unterstützt. So bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet für die

Menschen in Lateinamerika und um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtsskollekte.
